

Museum für Kommunikation
Helvetiastrasse 16, CH-3005 Bern
Tel.: 031 357 55 55, Fax: 031 357 55 99
communication@mfk.ch
www.mfk.ch

**Naturhistorisches Museum
der Burgergemeinde Bern**
Bernastrasse 15, CH-3005 Bern
Tel.: 031 350 71 11, Fax: 031 350 74 99
contact@nmbe.ch
www.nmbe.ch

MEDIENMITTEILUNG (10.07.2013)

Bin ich schön? (9.11.2012 – 7.7.2013)

Gut besuchte Schönheits-Ausstellung

Am letzten Sonntag ist «Bin ich schön?», die gemeinsame Ausstellung des Museums für Kommunikation und des Naturhistorischen Museums der Burgergemeinde Bern, zu Ende gegangen. In dieser Ausstellung stand ein Thema im Mittelpunkt, das uns ein Leben lang auf Trab hält: «Bin ich schön?» regte an zur spielerischen Auseinandersetzung mit Klischees und liess Raum für individuelle Antworten. Thema und Inszenierung der Ausstellung kamen beim Publikum gut an: Die Ausstellung zählte total 61'463 Eintritte in die beiden Ausstellungsteile. 90% der Besucher bewerteten sie mit gut bis sehr gut. Die Ausstellung «Bin ich schön?» wurde durch ein interdisziplinäres Team aus Fachleuten des Museums für Kommunikation und des Naturhistorischen Museums der Burgergemeinde Bern entwickelt und wird ab Ende September im Museum für Kommunikation in Berlin gezeigt.

Ein prüfender Blick in den Spiegel, ein Griff in die Frisur, noch etwas Puder für den Teint: unser Wunsch zu gefallen ist uralte. «Bin ich schön?» ist eine Frage, die uns ein Leben lang auf Trab hält – mal subtil, mal ganz direkt. Ist Schönheit nur Mittel zur optimalen Fortpflanzung? Ist, was schön ist, auch gut? Wie weit treibt uns das Diktat der Schönheit?

Diesen und anderen Fragen ging die Ausstellung «Bin ich schön?» in den vergangenen acht Monaten nach und ermunterte dazu, individuelle Antworten zu suchen. Die Ausstellung dauerte vom 9. November 2012 bis 7. Juli 2013 und zählte total 61'463 Eintritte in die Ausstellungsteile der zwei Häuser. Damit haben sich die Erwartungen der beiden benachbarten Museen im Berner Kirchenfeld erfüllt.

Stimmenmodulator als Publikumsliedling

Durch die Zusammenarbeit des Museums für Kommunikation und des Naturhistorischen Museums der Burgergemeinde Bern erweiterte sich die Frage «Bin ich schön?» vom Menschen auf das Tierreich. Denn sowohl für das menschliche wie das tierische Zusammenleben ist die Schönheit ein entscheidender Faktor. Die Ausstellung vermittelte biologische Grundlagen und ging den Schönheitsidealen im Wandel von Zeit und Kultur nach. Nicht zu kurz kamen auch die Fragen nach der Macht und dem Machen von Schönheit.

Ein spezielles Ausstellungsmodul widmete sich der akustischen Schönheit. So liess sich zum Beispiel mit dem Stimmenmodulator die eigene Stimme verändern, um für einmal ganz andere Töne anzuschlagen. Nicht überraschend war diese Station ein Publikumsliedling.

Gute Bewertung durch das Publikum

Die Ausstellung hat dem Publikum gut gefallen. In einer wissenschaftlichen Evaluation gaben 90% der Befragten an, die Ausstellung gefalle gut bis sehr gut. 65% des Publikums waren Frauen. Das Durchschnittsalter betrug 42 Jahre, wobei vor allem die Gruppe der jungen Erwachsenen (20-30 Jahre) mit 26% sehr stark vertreten war. Mit 69% kam der grösste Teil des Publikums aus dem Kanton Bern, gefolgt von 11% aus der Nordostschweiz (BS, BL, SO, AG) und 10% aus der Westschweiz (GE, VD, JU, FR, VS). 4% reisten aus Zürich an, 4% aus der Zentralschweiz und 2% kamen aus der Ostschweiz (SH, TG; SG, AR, AI, GR, GL).

Für Schulklassen der Sekundarschulstufen I und II wurden ergänzend zur Ausstellung Führungen und Workshops angeboten. Über 160 Schulklassen aus der ganzen Schweiz nutzten dieses Zusatzangebot.

«Bin ich schön?» wurde durch ein interdisziplinäres Team aus Fachleuten des Museums für Kommunikation und des Naturhistorischen Museums der Burgergemeinde Bern entwickelt. Auch in Deutschland fand die Ausstellung Beachtung: Sie wird ab 27. September 2013 im Museum für Kommunikation in Berlin und anschliessend im Museum für Kommunikation in Frankfurt gezeigt.

Medienbilder zur Ausstellung «Bin ich schön?»

Freier Download unter folgender Adresse: www.mfk.ch/schoenbeau.html